

AKTION 5+1

DIE WOHNRAUMFARBE



Schlagen Sie
JETZT zu!
März - April



Living Art - Premium-Wohnraumfarbe

Living Art ist eine silikonhaltige, wasserverdünnbare Wohnraumfarbe mit langer Offenzeit. Sie ermöglicht einheitliche und streifenfreie Beschichtungsoberflächen auch auf schwierigen Untergründen. Living Art ergibt ein tuchmattes Erscheinungsbild, ist atmungsaktiv sowie geruchsneutral und lösemittelfrei. Und sie ist hervorragend geeignet für Einsätze bei indirektem Lebensmittelkontakt!

Kaufen Sie jetzt fünf gleiche Gebindegrößen und erhalten Sie das Sechste gratis dazu!*

*Gültig beim Kaufabschluss vom 01. März bis 30. April 2024 für Kunden mit Sitz in Deutschland.

swiss  quality

DOLD PRODUKTE WERDEN IN DER SCHWEIZ ENTWICKELT, PRODUZIERT UND ABGEFÜLLT.

 **DOLD**
Lacke und Farben

Dold AG
Hertistrasse 4
CH-8304 Wallisellen
Tel. +41 (0)44 877 48 48
www.dold.ch
info@dold.ch

www.doldgroup.com

LIVING ART



swiss quality

Technische Daten

Kenndaten

Eigenschaften	Lieferviskosität	Pastös (vor Gebrauch gut aufrühren)
	Dichte	Ca. 1.43 kg/l (Weiss)
	Glanzgrad	Tuchmatt
	Festkörper	Ca. 59 % (Weiss)
	Farbtöne (Lagerfarbtöne)	Weiss, RAL 9010, NCS S 0500-N, RAL 9016
	Abtönbar	Mit DoldColorSystem, Handabtönungen bis max. 3% mit geeigneten Universalabtönpas- ten möglich
	Lagerfähigkeit	Im gut verschlossenen Originalgebinde 1 Jahr, vor Frost schützen
	Wasserdampfdiffusion (sd-Wert)	< 0,05 m (hoch Wasserdampfdurchlässig)
	Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5°C (Objekttemperatur) verarbeiten, idealer Tempe- raturbereich 15 - 22°C. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
	Kontrastverhältnis (DIN 13300)	Klasse 1 (bei 6.5 m ² /l) Klasse 2 (bei 7.5 m ² /l)
	Nassabriebbeständigkeit (DIN 13300)	Klasse 1
	MINERGIE-ECO®	Priorität 2 (BKP 285)
	Umweltetikette	B

Highlight Sehr lange Offenzeit, streifenfrei, sehr gute Ausbesserungsfähigkeit
Zertifikat Zertifiziert für den indirekten Kontakt mit Lebensmittel

Untergrund / Verarbeitung

- Untergründe**
- Der Untergrund muss den üblichen Anforderungen entsprechend trocken, sauber, staubfrei und genügend verfestigt sein. Schlecht haftende, alte Anstriche, Leimfarbe und Kalkanstriche sind zu entfernen. Tragfähige, einwandfreie Untergründe können in der Regel direkt mit Living Art beschichtet werden. Allenfalls den Anforderungen entsprechende Grundierungen (Gemäss Richtlinien, z.B. SMGV-Merkblätter) einsetzen.
 - Beim Untergrund sind für Feuchträume geeignete Typen einzusetzen.
 - Weissputze können direkt mit Living Art beschichtet werden, sofern es sich um einwandfreie Weissputzflächen gemäss dem SMGV-Merkblatt 91 «Beschichtungen auf Weissputz und Spachtelungen» handelt. Auf Weissputzflächen ist der Erstanstrich mit Living Art mindestens 25% mit Wasser zu verdünnen.
 - Bei der Anwendung von intensiven Farbtönen im Anthrazit-, Schwarz-, Braun- und Dunkelgrünbereich können Streifenbildungen und Abzeichnungen bei Ausbesserungen auftreten. Dazu sind Vorversuche auf dem entsprechenden Untergrund auszuführen.
 - Die Anwendung von Living Art Bunttönen auf mineralischen Putzen ist durch Vorversuche zu prüfen (Alkalität).
 - Wasser-, Nikotin- und Holzflecken sind vorgängig mit Isoprime Aqua zu isolieren.

Applikation	Streichen und Rollen	Streich- und rollfertig, 0 - 5% mit Wasser verdünnbar
	Airlessspritzen	Mit ca. 10 % Wasser verdünnen Spritzwinkel: 50° - 60° / Düse: 0.017 - 0.021" / Spritzdruck: 50 - 180 bar Die obigen Angaben dienen als Richtwerte und können je nach Airlessgerät abweichen.
	Weissputz	Streichen und Rollen: Erstanstrich mind. 25% verdünnen Airlessspritzen: Mindestens 25% verdünnen, zwingend mit wenig Material vorspritzen, anschliessend deckbeschichten

Trocknung	Überarbeitbar	Nach ca. 4 - 6 Stunden
	Durchgetrocknet:	Nach ca. 24 Stunden

Die Trocknung ist von der relativen Luftfeuchtigkeit, der Luft- und Objekttemperatur und der Schichtdicke abhängig. Die ermittelten Angaben entsprechen den Normbedingungen bei 20°C Raumtemperatur und 65% relativer Luftfeuchtigkeit.

Ergiebigkeit	6 - 8 m ² /kg / 7 - 11 m ² /l
--------------	---

Der Verbrauch ist von der Applikationsart, der Porosität und der Struktur des Untergrundes und der erzielten Schichtdicke abhängig. Die angegebenen Werte beziehen sich auf relativ glatte, wenig saugende Untergründe. Bei extremen Putzstrukturen erhöht sich der Verbrauch entsprechend.